

# Vollgas zum Sieg



Beste Kärntner: Kramer/Rausch (oben). Hightech in der Servicezone



50000 Fans sahen bei der Lavanttalralley Motorsport vom Feinsten. Lokalmatadore Alfred Kramer/Jürgen Rausch fighteten mit Manfred Stohl.

GERT KÖSTINGER

**A**uch wenn's diesmal nicht fürs Podest gereicht hat, so hatte Alfred Kramer bei der BP-Ultimate Lavanttalralley seine kleinen Glücksmomente. Kramer und Co Jürgen Rausch rückten am zweiten Tag dem Fünft-

platzierten Manfred Stohl (Subaru) immer näher: „Beim ersten Mal am Schulterkugel waren wir eine Zehntelsekunde vor Mani, beim zweiten Heat bekam er zehn Sekunden von uns, am Reiberg kamen wir sogar 14 Sekunden vor ihm ins Ziel“, strahlt Kramer: „Einen Stohl schlägt man nicht alle Tage!“

## Kärntner im Spitzenfeld

Der beherzte Fight des Kärntner Duos vor knapp 50.000 Fans bedeutete am Ende Rang sechs, zu stark war diesmal die Konkurrenz. Zweitbestes Kärntner Team wurden Peter Schuhmacher/Günther Baumgartner (Mitsubishi), die St. Veiter belegten Ge-

samt Rang 22, knapp vor den Lavanttaler Lokalheros Günther Jörl/Wolfgang Haid, die einen Mitsubishi EVO III aus der Werkstatt des Zweitplatzierten Hermann Gassner pilotierten.

Der 20-jährige Bayer avancierte heuer im Lavanttal zum Publikumsliebbling, Gassner gewann im Vorjahr die Gruppe-N-Wertung der Deutschlandralley, testete mit Jörl vor einer Woche auch am Johannesberg in St. Paul: „Hermann hat mir viel beigebracht, er fährt 30 Rallies im Jahr, war gerade mehrere Monate bei Weltmeister Tommi Mäkinen in Finnland zum Training, ein bisschen hab ich davon profitiert“, meint Jörl. Den Gesamtsieg von

Andy Waldherr (Polo S2000) konnte diesmal Gassner trotz teurer WM-Tipps nicht verhindern, zu souverän fuhr der 40-jährige Niederösterreicher über die Rallyepfade zwischen der Kor- und Saualm, feierte damit seinen ersten Sieg in diesem Jahr und macht dadurch die Staatsmeisterschaft wieder mehr als spannend.

Raimund „Mundl“ Baumschlager/Thomas Zeltner donnerten mit ihrem Skoda S2000 nach dem Lenkungsdefekt am ersten Tag mit sechs SP-Bestzeiten am Samstag auf Rang drei, führen damit in der österreichischen Meisterschaft.

## BP-RALLYE ENDSTAND

1. Andreas Waldherr/Richard Jeitler (Ö) VW Polo S2000 2:16:45,2;
2. Hermann Gassner jun./Kathi Wüstenhagen (D) Mitsubishi Lancer Evo IX +27,2 Sek.;
3. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner (Ö) Skoda Fabia S2000 +1:03,7 Min.;
4. Hermann Gassner sen./Karin Tannhäuser (D) Mitsubishi Lancer Evo IX 3:27,9 Min.;
5. Manfred Stohl/Iika Minor (Ö) CNG Subaru Impreza MY07 +3:45,6 Min.;
6. Alfred Kramer/Jürgen Rausch (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +4:51,9 Min.,